



# RUNDBRIEF

## Aufbruch in den Osten

*Liebe Mitschwestern, Freunde, Freundinnen und HelferInnen!*



Wir freuen uns, euch wieder ein paar Ereignisse aus unserem Leben hier in der Steppe Nordkasachstans berichten zu können. Wir freuen uns – das fällt zusammen mit dem 3. Adventsonntag, wo es heißt: FREUT EUCH – denn der Herr ist nahe. Ja, wir können diese Nähe des Herrn tatsächlich manchmal spüren. So möchten wir euch zunächst ein frohes, vom Frieden Gottes getragenes Weihnachtsfest wünschen. Unsere Weihnacht wird ja nicht von Glitzer und Lärm begleitet; es ist ein stilles Fest, das aber gerade dadurch die Freude über den Geburtstag Jesu erleben lässt.

### Haus und Garten

Seit wir in Kornejewka wohnen, half uns bei diversen Tätigkeiten in Haus und Garten Herr Viktor Kohl. Trotz seiner Alkoholabhängigkeit, von der so viele Menschen hier betroffen sind, kam er meist regelmäßig und begrüßte uns stets mit einem freundlichen „Guten Morgen“. In diesem Sommer verbrachte er auch seine Nächte auf unserem Grundstück, weil es ihm unmöglich gemacht wurde, bei seiner Mutter und ihrem Lebensgefährten zu wohnen. Begabt mit einem wohlklingenden Tenor verschönerte er mitunter den Gesang der Babuschkas bei der Sonntagsmesse.

Am Samstag den 9. November erhielten wir die traurige Nachricht über seinen plötzlichen Tod. In den Begegnungen mit ihm, die nicht immer einfach waren, haben wir die Nähe Gottes erfahren, denn seine Aufrichtigkeit und seine Demut haben uns immer wieder erstaunt. Möge er nun in Gottes Frieden ruhen.

Großen Reichtum erlebten wir heuer wieder durch die Fülle, die unser Garten im Sommer und Herbst hervorbrachte, sodass wir bis jetzt Tomatensalat essen können und uns des Zucchini's gebacken oder in Form von Kuchen erfreuen.

Der im September in die Zimmerwand versetzte Ofen im Haus lässt uns furchtlos der Kälte entgegensehen, denn zum einen wärmt er das direkt anliegende Zimmer, zum anderen verbraucht er eine geringere Kohlenmenge als bisher.

### Nationalfeiertag

Wie in jedem Jahr zum österreichischen Nationalfeiertag waren wir von der Österreichischen Botschaft in Kasachstan zu einem Empfang in Nur Sultan eingeladen, bei dem die Band „Die Viecher“ für Unterhaltung sorgte. Bei den Ansprachen wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden

Ländern besonders hervorgehoben. Für uns bietet ein solcher Anlass eine gute Gelegenheit, unsere Schule bekannter zu machen.

### Schulbeginn

Am 1. September, das war heuer ein Sonntag, hat die Schule wieder begonnen - und dies für 182 Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur elften Klasse und für 17 in der Vorschule. Weiters tummeln sich im Kindergarten ca. 80 Kleine im Alter von zwei bis sechs Jahren. Noch nie seit Eröffnung der Schule gab es so viele Kinder. Darüber freuen wir uns sehr, bekommen aber auch die Enge in manchen Klassenräumen zu spüren.

Eine schon lange angekündigte und nun im September verwirklichte Überprüfung der pädagogischen und administrativen Arbeit der Schulleitung und der LehrerInnen, Attestation genannt, war für alle eine spannende Angelegenheit und hatte einen großen Aufwand an Vorbereitungen erfordert. Was



uns schließlich freute, war die Aussage der drei Prüferinnen: „Das Klima an eurer Schule ist ein besonderes.“

Am 27. November fanden die diesjährigen schriftlichen DSD2 Prüfungen (B2/C1) bei uns und auf der ganzen nördlichen Halbkugel statt. Diesem Tag ging eine intensive Vorbereitung voraus. So war es auch nicht verwunderlich, dass am 29. November bei den mündlichen Prüfungen alle sechs Kandidaten (2) und Kandidatinnen (4) gut bestanden.

### Nikolaus und Weihnachten

Mit einem Pferdeschlitten besuchte der Nikolaus am „Tag der Überraschung“ die Kinder, die SchülerInnen und das Lehrerkollegium. Unser Erzbischof Tomasz Peta aus Nur Sultan ließ sich die Chance nicht entgehen, seinen Kollegen aus dem vierten Jahrhundert zu treffen.

Eine kleine Anekdote dieses Tages möchten wir euch erzählen: Beim Besuch des Nikolaus in der Vorschulklasse verteilte er Geschenksäckchen an jedes Kind. Ein Kleiner, bekannt als Lausbub, wurde immer verzagter, bis er schließlich meinte: „Ich bekomme bestimmt nichts, weil ich oft so schlimm war und der Nikolaus doch nur brave Kinder beschenkt.“ Alle Kinder hatten bereits einen Stiefel mit Süßigkeiten in der Hand, nur er nicht. Da zog der Nikolaus noch ein Säckchen aus seiner Tasche und überreichte es ihm. Freudestrahlend rief er laut „GOTT SEI DANK“ (Slava Bogu) - und das war von Herzen ehrlich.

Momentan laufen mit großem Engagement die Proben für das Weihnachtsspiel „Der vierte König“ von E. Schaper, in das viele Klassen schauspielerisch oder tänzerisch involviert sind. Es wird am Heiligen Abend im Kulturhaus für alle BewohnerInnen von Kornejewka aufgeführt. Lässt es das Wetter zu, werden auch die Pfarrangehörigen aus den umliegenden Dörfern geholt, denn an das Theaterstück schließt die Mitternachtsmette in der Kirche an.

Mit einem herzlichen Dank für das Gebet und alle finanziellen Beiträge wünschen wir Freude und Segen im neuen Jahr 2020!

Sr. Kunigunde Fürst und Sr. Agnes Mairhofer

#### Spendenkonto

Verein AUFBRUCH FRANZiskanerinnen von Vöcklabruck  
 IBAN: AT 83 1860 0000 1603 2468,  
 BIC: VKBLAT2L oder  
 IBAN: AT89 5400 0000 0070 4833,  
 BIC: OBLAAT2L

*Ihre Spende ist steuerlich absetzbar - SO 2257  
 Bitte geben Sie uns dafür Ihren Namen laut Meldezettel und  
 Ihr Geburtsdatum bekannt.*

#### Kontakt

Uliza Kalinina 67,  
 150 509 Korneewka, Esilsky Rayon,  
 Nord-Kasachischer Oblast, Kasachstan  
 Tel.: 090061  
 1611-007-71543-31265  
 sr.kunigunde@hotmail.com  
 sr.agnes@gmx.at